

Umfassende Anerkennung der Klimawirkung des Waldes gefordert

Stürme und Borkenkäfer haben 2018 der deutschen Forstwirtschaft ein Schadholzaufkommen von 32 Mio. m³ beziehungsweise 70 Mio. m³ im gesamten Wirtschaftsraum von Deutschland und Nachbarländern beschert, so Georg Schirmbeck, Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates, gestern zum "Tag des Waldes" in Brandenburg im Rahmen einer Pflanzaktion mit Bundesministerin Julia Klöckner. Der Schadholzanfall könne sich 2019 nahtlos fortsetzen, falls sich die Prognosen bestätigen. Der Deutsche Forstwirtschaftsrat fordere eine wirksame und zielgerichtete Klimaschutzpolitik und die angemessene Beachtung der Potentiale einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung im geplanten Klimaschutzgesetz. Dabei müsse gesichert sein, dass die Leistung der Bewirtschaftung durch Zuwachs, Holzproduktespeicher und Substitution anderer Materialien, sowohl stofflich als auch energetisch, in der Gesamtheit anerkannt werde.

[22.03.2019]